



Jahresbericht 2024

Wollishofer Vereinigung Begleitung in der letzten Lebensphase (WVBLL)

Vorwort

Die Wollishofer Vereinigung Begleitung in der letzten Lebensphase (WVBLL) blickt auf ein intensives und erfüllendes Jahr 2024 zurück. Seit unserer Gründung im Jahr 2011 setzen wir uns dafür ein, schwerkranken und sterbenden Menschen in Zürich-Wollishofen und Umgebung mit Würde und Menschlichkeit zur Seite zu stehen. Dieser Bericht fasst unsere Tätigkeiten, Erfolge und Herausforderungen des vergangenen Jahres zusammen und gibt einen Ausblick auf 2025.

Unsere Mission

Die WVBLL bietet unentgeltliche Begleitung für Menschen in ihrer letzten Lebensphase sowie Unterstützung für deren Angehörige. Überkonfessionell und politisch neutral arbeiten wir mit freiwilligen Begleitpersonen, die nach einer fundierten Ausbildung und Praxisbegleitung im Einsatz sind.

Tätigkeiten im Jahr 2024

Begleitungen

Im Jahr 2024 konnten wir 60 Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleiten – ein leichter Rückgang im Vergleich zu 2023 (65 Begleitungen). Unsere 16 aktiven Begleitpersonen leisteten insgesamt über 205 Stunden ehrenamtliche Arbeit. Die Einsätze fanden in Privathaushalten, Pflegeheimen und in Zusammenarbeit mit der Spitex Zürich Sihl statt.

Aus- und Weiterbildung

Die Einsatzleitung informiert unsere freiwilligen Begleitpersonen über das Fortbildungsangebot und die Begleitpersonen entscheiden individuell, welche Veranstaltungen besucht werden. Ausserdem organisierten wir im 2024 zwei Austauschtreffen mit unseren Freiwilligen, bei welchen verschiedene Fragestellungen aus der Praxis und ganz aktuell auch die Bestimmungen zum neuen Datenschutzgesetz erklärt wurden.

Öffentlichkeitsarbeit

Unser Verein war am **8. Juni 2024 beim Jubiläumstag «50 Jahre Entlisberg»** mit einem Stand präsent und organisierten für Jung und Alt einen Wettbewerb, bei welchem gutes Hören, Riechen und Tasten gefragt waren.

Präsidium und Vorstand

Anlässlich der Mitgliederversammlung vom 6. Juni 2024 wurde **Dr. Valeria Dora zur neuen Präsidentin des Vereins** gewählt. Seit Anfang 2024 wurde sie vom scheidenden Präsidenten, Bruno Hohl, mit den präsidialen Aufgaben vertraut gemacht. Neben der Präsidentin nahmen auch die beiden neuen Vorstandsmitglieder, **Birgit Ogolla** (Spitex Standort Wollishofen; Nachfolge Ressort Protokollführung von Brigitte Candinas) und **Eva-Maria Rettig** (GFA Entlisberg) ihre Arbeit im Vorstand auf.



Finanzen

Unsere Arbeit wird durch Mitgliederbeiträge und Spenden finanziert. Im Jahr 2024 verzeichneten wir:

- **Einnahmen:** 19'555 CHF (davon 2'620 CHF Mitgliederbeiträge, 6'250 CHF Sonderbeiträge und 10'685 CHF Spenden)
- **Ausgaben:** 15'282.74 CHF (hauptsächlich für Einsatzleitung, Mitgliederversammlung und Anerkennung und Fortbildung Begleitpersonen)
- **Überschuss:** 4'272.26 CHF, der in die Reserve für zukünftige Projekte fließt
- **Vereinskapital** per 31.12.2024: 120'554.32 CHF (Vorjahr 116'282.06 CHF)

Herausforderungen

Im Rahmen einer Sitzung hat der Vorstand - ohne das Beisein der Einsatzleitung - das Angebot (Angebot am Abend) und dessen Freiwilligkeit kritisch hinterfragt und ist zum Schluss gekommen, dass sowohl für unsere Empfängerinnen und Empfänger als auch für unsere Begleitpersonen das Angebot im Kreis 2 so stimmt und den Bedürfnissen aller Beteiligten entspricht.

Highlights

Ende 2023 und im 2024 fanden mehrere Sitzungen mit dem Vorstand des Vereins Pace (www.pace-sterbebegleitung.ch) statt. Im offenen Gespräch zeigte sich, wo die Gemeinsamkeiten der beiden Vereine liegen und wo wir uns unterscheiden. Als Folge ist die **WVBLL als Verein Mitglied bei Pace und umgekehrt**.

Wir freuen uns, dass wir Ende 2024 mit Pace einen **Kooperationsvertrag** unterzeichnen konnten. Nun ist vertraglich festgelegt, dass die WVBLL für alle Institutionen im Kreis 2 zuständig ist, auch die städtischen. Ausserdem werden beide Vereine im Bereich Aus- und Weiterbildung enger zusammenarbeiten und sich regelmässig austauschen.

Ausblick 2025

Für das 2025 Jahr planen wir:

- Namensgebung überdenken (Einsatzgebiet ist Kreis 2, nicht nur Wollishofen)
- Kooperation mit Pace fortführen mit regelmässigen Treffen
- Eine sanfte Statutenrevision an die Hand zu nehmen

Dank

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Begleitpersonen, Mitgliedern, Spendern und Partnern. Ohne ihr Engagement wäre unsere Arbeit nicht möglich. Wir bleiben unserem Leitgedanken aus dem Jahr 2011 treu: „Würdevoll begleiten - bis zuletzt.“

Zürich, 26. April 2025

Valeria Jovq